|  |  |
| --- | --- |
| Anlage Übersicht über Maßnahmen beim Umgang mit MRSA-positiven Bewohnern | O2R13.1 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Art der Betreuung Betroffene Personen** | **Überwiegend sozial** | **Überwiegend pflegerisch** |
| MRSA-positiver Bewohner | Unterbringung: * wie im häuslichen Lebensraum
* Händehygiene: Händedesinfektion vor Gemeinschaftsaktivitäten
* Sanierung: nicht routinemäßig; abhängig von der epidemio-logischen Situation und dem individuellen Risiko
 | * wie im häuslichen Lebensraum Händehygiene: Händedesinfektion vor Gemeinschaftsaktivitäten
* Sanierung: nicht routinemäßig; abhängig von der epidemio-logischen Situation und dem individuellen Risiko
* Zur Vermeidung einer Übertragung sind spezielle Maßnahmen notwendig, bis hin zur Einzelzimmerunterbringung oder Kohortierung.
* Sanierung: nicht routinemäßig; abhängig von der epidemio-logischen Situation und dem individuellen Risiko
 |
| Mitbewohner a) ohne Risikofaktoren b) mit Risikofaktoren | a)* Unterbringung: In der Regel keine Einschränkungen erforderlich.

b)* Unterbringung: Individuelle Festlegung der Maßnahmen in Abhängigkeit von der Risikobeurteilung
* Händehygiene: Händedesinfektion vor Gemeinschaftsaktivitäten
 | * Mitbewohner dürfen keinem Übertragungs- und Infektionsrisiko ausgesetzt sein.
* Besondere Maßnahmen für Mitbewohner können bei offenen Wunden bzw. Hautdefekten, Sonden, Katheter, Tracheostoma erforderlich sein
 |
| Personal | * Händehygiene: Händedesinfektion nach direktem Kontakt mit MRSA-positiven Bewohnern und nach dem Ablegen von Einmalhandschuhen
* Einmalhandschuhe: Bei möglichem Kontakt mit erregerhaltigem Material
* Schutzkleidung: Schutzkittel / Schürzen bei engem pflegerischen Kontakt (z. B. Umbetten), Mund-Nasen-Schutz bei möglichem Kontakt mit infektiösen Aerosolen (z. B. bei Tracheostoma-Pflege)
 | * Händehygiene: Händedesinfektion nach direktem Bewohnerkontakt, insbesondere vor und nach spezifischen pflegerischen Maßnahmen z. B. Wundversorgung, Harnwegskatheter, PEG-Sonde, Tracheostoma, andere Stomata, vor Verlassen des Zimmers nach Ausziehen von Einmalhandschuhen
* Einmalhandschuhe: Bei möglichem Kontakt mit erregerhaltigem Material
* Schutzkleidung: Schutzkittel / Schürzen bei engem pflegerischen Kontakt (z. B. Umbetten) Mund-Nasen-Schutz bei möglichem Kontakt mit infektiösen Aerosolen (z. B. bei Tracheostoma-Pflege)
 |
| **Art der Betreuung Betroffene Personen** | **Überwiegend sozial** | **Überwiegend pflegerisch** |
| Besucher | * Händehygiene: In der Regel Händewaschen ausreichend
 | * Händehygiene: Händedesinfektion vor Verlassen des Zimmers
 |
| Umgebung | * Flächenreinigung/-desinfektion: Übliche Reinigung; gezielte Desinfektion, wenn erforderlich
* Wäschehygiene
* Bettenreinigung
* Geschirr: Übliche (maschinelle) Aufbereitung
 | * Flächenreinigung/-desinfektion: nach Reinigungs- und Desinfektionsplan, gezielte Desinfektion, wenn erforderlich, Desinfektion von Flächen mit häufigem Hand-/ Hautkontakta
* Wäschehygiene
* Bettenreinigung
* Geschirr: Übliche (maschinelle) Aufbereitung
 |